



■ ■ V A D U Z

EINBLICK
01.16

EINE BEIZ ZUM ENTSCHEUNIGEN

Betty Dürr lädt in ihr neues Lokal «Altabach Schtoba» ein

Etwas versteckt, gegenüber der Bäckerei Dörig im Altabach, hat Anfang Februar ein neues Restaurant eröffnet. Wer die Wirtin kennt, wird nicht überrascht sein, dass auch ihr Lokal etwas anders, etwas besonders, etwas unkonventionell daherkommt. Betty Dürr, «zwischen» Künstlerin, wie sie sagt, möchte mit ihrer «Altabach Schtoba» ein Zeichen setzen und eine Stube anbieten, die alle Eigenschaften einer solchen aufweist.

Gemütlich soll's sein, unterhaltsam und man soll zu vernünftigen Preisen etwas essen oder trinken können. «Meine Gäste sollen sich wohl fühlen und ein gutes oder lustiges Gespräch führen können, wenn sie mögen.» Zu etwas gezwungen wird bei Betty niemand. Drei Gaststuben stehen für grössere oder kleinere Gesellschaften zur Verfügung. Das Angebot, die «Kaarta» ist natürlich in Dialekt geschrieben, umfasst allerlei Getränke vom Kaffee über das Bier bis hin zum guten Tropfen Wein. Und es gibt jeden Mittag ein frisch zubereitetes Essen. «Wir kochen einmal nur eine Suppe, dann kann es aber auch wieder ein einfaches Menü sein. Und am Abend was man halt so im Kühlschrank hat», erklärt die Jungwirtin.

Jung und Alt sind herzlich willkommen

Es gibt auch Kuchen zum Kaffee, denn Betty möchte ältere Menschen genauso ansprechen wie junge. Vaduzer, Freunde aus dem Ober- und Unterland, aus nah und fern ... Alle, die es gerne gemütlich haben, seien herzlich willkommen, sagt sie. Die «Altabach Schtoba» eignet sich auch für Geburtstagsgesellschaften oder Ähnliches. «Allerdings», schränkt Betty Dürr ein, «nur bis 21 Uhr. So haben wir es den Nachbarn versprochen. Und zu ihnen wollen wir unbedingt ein gutes Verhältnis pflegen.»

Bittere Ausgangslage

Die Ausgangslage war eine eher bittere. Betty Dürr war ohne Arbeit. Nachdem sie aber nicht im Entferntesten eine Person ist, welche die Hände in den Schoss legt, ist bei der geprüften Wirtin die Idee gereift, ein Lokal zu eröffnen. Ihr Cousin Alex Ospelt hat ihr die Lokalitäten zur Verfügung gestellt und nach neun Monaten Planung und etlichen Behördenengängen konnte sie die «Altabach Schtoba» am 7. Februar 2016

mit zahlreichen Gästen eröffnen: «Das mit den Bewilligungen war relativ kompliziert. Aber jetzt haben wir's ja geschafft! Der Anfang ist gemacht.»

Ein kleines Museum

«Ich habe vier Parkplätze mal drei Personen, ergibt zwölf Sitzplätze», scherzt die Jungwirtin. Die Räume, die mit allerlei Sehenswertem ausgestattet sind, erinnern fast an ein kleines Museum. So finden sich etwa verschiedene ältere Ansichten von Vaduz, Bilder vom Fürstenpaar oder vom schnaubbärtigen Kaiser Franz Josef. Darüber hinaus ein ausgestopfter Rabe, antike Möbel und Uhren oder von Betty kreierte Kunstwerke wie mundgeblasene Gläser, Liechtenstein Zwerge oder Löwenköpfe. Wer genau hinschaut, findet einige leere Bilderrahmen. Vielleicht ein Omen, dass die Vaduzerin manchmal gerne aus dem Rahmen fällt?

Eine Beiz zum Entschleunigen

Abschliessend fasst die quirlige Betty Dürr ihr Geschäftsmodell nochmals in aller Kürze zusammen: «Wir wollen ein Treffpunkt sein für 'unserlei Leute'. Eine Beiz zum Entschleunigen. Nicht immer mehr, höher, schneller, besser. Gemütlich soll es sein und schön!»



WUNDERBARE MELODIEN ZUM MUTTERTAG

Die Harmoniemusik Vaduz lädt am Sonntag, 8. Mai, um 10.30 Uhr im Ballenlager des Spörry-Areals zum traditionellen MatinéeKonzert am Muttertag ein.

Eröffnet wird das MatinéeKonzert mit dem Marsch aus «Second Suite for Military Band» des Komponisten Gustav Holst. Nach diesem feierlichen Eröffnungsmarsch folgt ein bunter Blumenstrauss bekannter Melodien aus verschiedenen Stilrichtungen. So folgt zum Beispiel der Marsch «Jubelklänge» des Komponisten Ernst Uebel, welcher wegen seiner schönen und schwungvollen Melodien oft und gerne gespielt wird. Vertraut ist vielen sicher auch die Melodie der «AHA Polka» von Ernst Hutter und den Egerländer Musikanten oder auch der Marsch «Barnum and Bailey's Favorite» des berühmten Komponisten für Zirkusmärsche Karl King.

Nach vertrauten Marsch- und Polkamelodien dürfen Sie sich auf eine der weltweit bekanntesten Balladen freuen. «What a Wonderful World» – ursprünglich geschrieben für Louis Armstrong – erzählt von der Schönheit der Welt und von den Glücksmomenten im alltäglichen Leben. Mit «All Night Long» von Lionel Richie und «The Magic of Boney M» bringt die HMV weltbekannte Pop-Songs auf die Bühne – und dies in ganz besonderer Art. Lassen Sie sich überraschen.



«Altabach Schtoba»

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 8.30 – 21 Uhr

Samstag und Sonntag: 8.30 – 14 Uhr

Montag geschlossen